



Lebosol 

Mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Pflanzenernährung

Störfallinformation

Informationen für die Nachbarschaft und die Öffentlichkeit nach §11 der Störfall-Verordnung

sustainable plant nutrition





Inhalt

Sicherheitsinformation	3
Betriebsbereich nach 12. BImSchV	4
Was ist ein Störfall?	5
Auswirkungen eines Störfalls	5
Vorsorge und Sicherheitsmaßnahmen	6
Schutz der Öffentlichkeit	6
Einrichtungen zum Schutz	7
Welche Stoffe werden gehandhabt und gelagert?	8 – 9
Wie werden Sie gewarnt?	10
Wie erkenne ich die Gefahr?	11
Was muss ich zuerst tun?	11
Was mache ich danach?	11
Was sollte ich nicht tun?	11
Kontakt	12
Wichtige Ansprechpersonen und Telefonnummern	

Hintergrund dieser Sicherheitsinformation

Auf dem Betriebsgelände der Lebosol® Dünger GmbH, Junkers-Straße 2, 67681 Sembach, befinden sich Anlagen welche eine Genehmigung zur Herstellung und Lagerung von chemischen Stoffen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz besitzen. Es handelt sich um einen Betriebsbereich der oberen Klasse im Sinne der Störfall-Verordnung (12. BImSchV), welcher den erweiterten Pflichten der Störfall-Verordnung unterliegt. Über die Art und Zusammensetzung der gelagerten, eingesetzten bzw. hergestellten Stoffe sind die zuständigen Behörden informiert. Ebenso werden durch die zuständige Überwachungsbehörde regelmäßige Inspektionen des Betriebsbereichs durchgeführt. Zusätzliche Informationen, wie beispielsweise Datum der letzten behördlichen Inspektion, dem behördlichen Inspektionsplan sowie weitere Umweltinformationen können auf der Internetseite der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Neustadt oder auf Anfrage eingeholt werden. Aufgrund der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie durch einen Störfall gefährdet werden. Mit absoluter Sicherheit kann jedoch niemand einen Störfall ausschließen. Daher möchten wir die Öffentlichkeit und insbesondere Sie, als unsere Nachbarn, darüber informieren:

- Was wir produzieren und lagern
- Was ein Störfall ist
- Wie es zu einem Störfall kommen kann
- Welche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden
- Wie Sie sich selbst schützen können

Diese Informationsschrift sollten Sie als Bestandteil unserer Sicherheitsvorsorge betrachten. Nachdem Sie diese Broschüre aufmerksam gelesen haben, sollte sie als Nachschlagewerk für allgemeine Sicherheitsmaßnahmen sowie wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern jederzeit griffbereit aufbewahrt werden. Insbesondere auf der letzten Seite finden Sie die wichtigen Hinweise für das Verhalten bei einem Störfall.

Ihre Lebosol® Dünger GmbH



Betriebsbereich der oberen Klasse nach 12. BImSchV

Der Betriebsbereich der Lebosol® Dünger GmbH welcher der 12. BImSchV unterliegt finden sie in der Junkers-Straße 2, 67681 Sembach.

Die Anlagen auf dem Betriebsgelände Junkers-Straße 2 der Lebosol® Dünger GmbH besitzen eine Genehmigung zur Lagerung Gefahrstoffen und zur Herstellung von Düngemitteln durch chemische Umwandlung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz. Es handelt sich um einen Betriebsbereich der oberen Klasse im Sinne der Störfall-Verordnung (12. BImSchV), welcher den erweiterten Pflichten der Störfall-Verordnung unterliegt. Hieraus ergeben sich umfangreiche Pflichten an die Sicherheitsorganisation und technische Anlagensicherheit.



Der zuständigen Behörde wurden die Anzeige nach §7 Absatz 1 und bei Betriebsbereichen der oberen Klasse der Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 sowie der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan vorgelegt.

Damit auch Sie über mögliche Gefahren in Ihrer Nachbarschaft informiert sind, fordert die Störfall-Verordnung im §11 auch die Information der Öffentlichkeit über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen. Angaben über die letzte behördliche Vor-Ort-Besichtigung der einzelnen Betriebsbereiche, ausführlichere Informationen zum Inspektions-Überwachungsplan sowie weitere Umweltinformationen können bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Neustadt eingeholt werden.

Das Geschäftsfeld der Lebosol® Dünger GmbH umfasst die Herstellung von Düngemitteln und Abfüllung von Produkten ausgehend vom Transport und Umschlag, über die Lagerung der Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsmittel, bis zur Produktion und Abfüllung der fertigen Düngemittel.

Was ist ein Störfall?

Ein Störfall ist ein Ereignis, wie z. B. eine Emission, ein Brand oder eine Explosion größeren Ausmaßes. Aus einer Störung des Betriebs ergibt sich eine sofort oder später auftretende ernste Gefahr oder es kommt zu Sachschäden innerhalb oder außerhalb des Betriebsbereichs, bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe beteiligt sind. Bei einem der Störfall-Verordnung unterliegenden Betrieb wie dem der Lebosol® Dünger GmbH Junkers-Straße 2 wird mit einer Vielzahl von Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen alles technisch und organisatorisch Notwendige getan, um diesen Ereignisfall zu verhindern.

Nach heutigem Wissen ist damit ein Störfall, der Sie gefährdet, auszuschließen. In dieser Information geht es um den sogenannten „Dennoch-Störfall“, bei dem unterstellt wird, dass die getroffenen technischen und organisatorischen nicht wirksam werden.

Welche Auswirkungen kann ein Störfall haben?

Als „Dennoch-Störfall“ kann die prozessbedingte Freisetzung von Stickoxiden (NOx) bei Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs angenommen werden. Stickoxide können vom Wind verbreitet werden und zur Reizung und Schädigung der Atmungsorgane führen.

Ein weiterer „Dennoch-Störfall“, der vom Betriebsbereich Junkers-Straße 2 in Sembach ausgehen könnte, wäre ein Vollbrand in einem Lagerabschnitt. Dieser ist als „worst case“ anzusehen, da bis zum Auftreten dieses Ereignisses das gleichzeitige Versagen der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen, insbesondere der automatischen Löschanlage, angenommen werden müsste.

Durch Brand entstehen Rauchgase, die durch den Wind über das Betriebsgelände hinaus in die Nachbarschaft gelangen könnten. Die Rauchgase können Reizungen der Augen und Atemwege hervorrufen.

Bei der Freisetzung von umweltgefährlichen Stoffen kann es zu einer sofortigen oder späteren Gefahr für das aquatische Ökosystem kommen.



Welche Vorsorge und Sicherheitsmaßnahmen wurden getroffen?

Zur Vermeidung von schweren Unfällen wurde für den Betriebsbereich Junkers-Straße 2 der Lebosol® Dünger GmbH ein Sicherheitskonzept erstellt, dem alle betrieblichen Abläufe und Tätigkeiten unterworfen sind.

So wird sichergestellt, dass alle relevanten Abläufe sowie die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes geregelt sind und damit das Eintreten von sicherheitsgefährdenden Betriebszuständen, insbesondere von Störfällen, zuverlässig vermieden wird.

Welche Maßnahmen und Einrichtungen zum Schutz der Öffentlichkeit im Falle eines Störfalls gibt es?

Regelmäßige Unterweisungen der Mitarbeitenden sowie eine mit den Behörden und den Notfall- und Rettungsdiensten abgestimmte Notfallplanung dienen zum Schutz vor gefährlichen Auswirkungen im Ereignisfall.

Im betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan sind die im Ereignisfall notwendigen Maßnahmen dargelegt. Die Alarm- und Gefahrenabwehrplanung ist mit den Behörden und der Feuerwehr abgestimmt.

Maßnahmen und Einrichtungen zum Schutz im Falle eines Störfalls:

Neben den organisatorischen Maßnahmen sind eine Reihe technischer Vorkehrungen zur Verminderung der Auswirkungen getroffen worden:

- ✿ Zur Brandfrüherkennung ist der gesamte Gebäudekomplex mit einer Brandmeldeanlage überwacht, die zur integrierten Leitstelle der Feuerwehr Kaiserslautern aufgeschaltet ist.
- ✿ Sämtliche Lagerabschnitte für Gefahrstoffe sind durch bauliche Maßnahmen gegen Brand beständig gesichert.
- ✿ Das Lager und die Produktion sind mit einer automatischen Sprinkleranlage flächendeckend ausgerüstet.
- ✿ Für die Brandbekämpfung durch die Feuerwehr steht die erforderliche Löschwassermenge gesichert zur Verfügung.
- ✿ In allen Betriebseinheiten befinden sich für die jeweiligen Stoffe geeignete Feuerlöscher in ausreichender Zahl.
- ✿ Der Rückhalt von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffen ist durch bauliche Maßnahmen sichergestellt, so dass keine gefährlichen Stoffe in die Umwelt freigesetzt werden können.
- ✿ Bei Ausfall der Stromversorgung steht für sicherheitstechnisch notwendige Funktionen und Einrichtungen eine Notstromversorgung mit Batteriepufferung zur Verfügung.

Welche gefährlichen Stoffe werden gehandhabt und gelagert?

Gefahrensymbol	Gefahrenbezeichnung	Gefährdungen, die von solchen Stoffen ausgehen
	<p>Giftig</p>	<p>Beim Einatmen, bei Hautkontakt oder Verschlucken sind schwere Gesundheitsschäden, eventuell mit Todesfolge, nicht auszuschließen.</p>
	<p>Brandfördernd</p>	<p>Ausgebrochene Brände werden gefördert, die Brandbekämpfung erschwert.</p>
	<p>Gesundheitsgefahr</p>	<p>Stoffe, von denen bekannt oder davon auszugehen ist, dass sie vererbare Mutationen in den menschlichen Keimzellen verursachen.</p>
	<p>Umweltgefährlich</p>	<p>Giftig für Wasserorganismen. Diese Stoffe können in Gewässern langfristig eine schädliche Wirkung haben.</p>
	<p>Ätzend</p>	<p>Stoffe können schwere Verätzungen verursachen und der Gesundheit bei Berührung mit der Haut, beim Einatmen oder Verschlucken schaden. Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen vermeiden</p>

Die Lagerung und Handhabung folgender Stoffgruppen finden im Betriebsbereich Junkers-Straße 2, 67681 Sembach **nicht** statt:

- ✿ explosive Stoffe
- ✿ entzündliche feste und flüssige Stoffe
- ✿ selbstentzündliche Stoffe
- ✿ ansteckungsgefährliche Stoffe
- ✿ krebserregende Stoffe

Wie erfahren Sie von einem Störfall und wie schützen Sie sich?

Wie werde ich gewarnt?

- ✿ Durch Lautsprecherdurchsagen
- ✿ Durch Rundfunk und Fernsehdurchsagen der öffentlich-rechtlichen Sender
- ✿ Durch Sirenenalarmierung: Heulton von einer Minute Dauer
- ✿ Entwarnung: Dauerton von einer Minute
- ✿ Betriebsstätten im Gewerbepark Sembach durch die jeweilige Betriebsleitung

Wie erkenne ich die Gefahr?

- ✿ Durch sichtbare Zeichen wie z. B. Feuer und Rauch
- ✿ Durch Geruchswahrnehmung
- ✿ Durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit und Augenreizung

Was muss ich zuerst tun?

Halten Sie sich vom Betriebsgelände der Lebosol® Dünger GmbH fern und suchen Sie geschlossene Räume auf!

Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab. Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie sich im Auto befinden!

Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf, wenn es nötig ist! Geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen und drohenden Explosionen.

Was mache ich danach?

Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden. Halten Sie sich an diese Ratschläge. Schalten Sie das Radio ein, falls vorhanden auch den Fernseher. Achten Sie auf Rundfunk- und Fernsehdurchsagen der regionalen Sender.

Was sollte ich auf keinen Fall tun?

Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus, um zu Fuß oder mit dem Auto zu flüchten. So gefährden Sie nur sich selbst. Die Verkehrswege werden darüber hinaus von den Einsatzkräften benötigt.

Auf keinen Fall Notruf-Telefonnummern durch Rückfragen blockieren!

Wichtige Ansprechpartner und Telefonnummern

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir, als auch der externe Störfallbeauftragte des Unternehmens Herr Theo Grünewald, Ihnen selbstverständlich gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Lebosol® Dünger GmbH

Junkers-Straße 2

67681 Sembach

Telefon: 06303 999700

E-Mail: bimschg@lebosol.de

Störfallbeauftragter:

Theo Grünewald

Telefon: 0171 4744025

Wichtige externe Rufnummern:

Notruf/Feuerwehr 112

Polizei 110

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

Regionalstelle Gewerbeaufsicht

Telefon: 06321 99-1266

www.lebosol.de

Lebosol® Dünger GmbH

Wiesengasse 28 · 67471 Elmstein · Telefon: 06328 98494-0 · info@lebosol.de